

EIN GESCHENK AUS FERNEN LÄNDERN AN DIE DEUTSCHE JUGEND

Kurz nach Auslieferung ergibt sich schon die Notwendigkeit einer 2. Auflage von

JUNG FU WIRD KUPFERSCHMIED

Leben und Abenteuer eines wackeren Chinesenjungen von Elisabeth Foreman Lewis

280 Seiten, 46 ein- und mehrfarbige Bilder, Format 16,5:21,5 cm, Leinen RM 4.90



... Im Freien war die Luft merkwürdig weiß und kleine Stückchen weichen Flaumes flatterten um ihre Köpfe und legten sich ihnen auf die Kleider ...

des Neuen Jahres schon auf den Feiern. In den Häusern war die Feier der Heimkehr des Küchengottes zu Ende und nach einem üppigen Frühstück waren die Leute, mit Festtagswändern angezogen, bereit, den ergebnisreichen Tag zu beginnen. Nüchtere Stimmung lag in der Luft. Bunte Flaggenstücke wehten in den engen Straßen, von schwebenden Häuserfronten hängten rote Banner, auf denen in goldenen Schriftzeichen Neujahrsprüche prangten. Auf Ehrenplätzen, mit Speisepapier geschmückt, sah man Kwan Pin, die Göttin des Erbarmens, Kwan Li, den Gott des Schutzes, und andere wichtige Mitglieder himmlischer Kreise. Überall wurden phantastische Laternen und allerhand Spielzeug feilgeboten. Neujahr war's und ganz China rüstete sich, es festlich zu begehen.

Lärmende Gruppen füllten langsam die Straßen. Bald gelang es Jung Fu, der aus vollen Lungen seine Waise anbot, ihre Aufmerksamkeit zu erregen. Sofort wurde er umdrängt.

„Was ist das? Wem gehört das?“ fragte man.

„Das ist des Drachen Haut, herabgekommen von den Bergen. Nehmt nur ein wenig davon in die Hand und das Glück wird euch held sein das ganze Jahr. Fünf Pfennige und ihr dürft es berühren. Nur fünf Pfennige und das Glück wird euch lächeln!“

Hände streckten sich ihm entgegen. „Gib es dem kleinen Hsien-Seng! Hier, kleiner Tagesjäger, nimm's in deine Hand! Was? Es brennt dich? Aber nur einen Augenblick lang. Es ist eben des Drachen Haut!“

„Meines Schwesterchen, hab keine Angst. Es tut dir gut und schützt dich vor jeder Unbill.“

Das Wohlwörtliche, aber die Hände schmerzten Jung Fu vor Kälte. Die Münzen streuten nur so in seinen kleinen Lederbeutel und als sich die lachende Menge zerstreute, war ihm ein Augenblick der Ruhe willkommen. Er verdrängte die Arme und schob dabei die Hände in die Ärmel, um sich ein wenig zu wärmen, bis sich ihm eine Gruppe näherte. Eine Stunde war er so begehrt, hatte abwechselnd Schnee verkauft und seine erstarren Finger aufgetaut, bis schließlich in den Wei-Schiang-Li nur noch kleine Wasserlachen zurückblieben.

Jung Fu schaltete die leeren Körbe und wanderte seinem Stadtviertel zu. Ein Xi von Hsueh Laden entfernt, setzte er sich unter ein Tor und nahm den Geldbeutel aus dem Gürtel. Sorgfältig zählte er: Drei Dollars und vierzig Pfennige. Zunächst, ihm zumindest hatte des Drachen Haut Glück gebracht!

„Öffnet die Tür!“ rief er, als er Dais Haus erreichte. Ju He He schob den Kiesel auf.

„Wo hast du diese Tüchtigkeit her, mein Vetter?“

Jung Fu lächelte scham und erklärte dann alles. Die Mutter war sprachlos.

„Sagt mir jetzt“, fragte er, während er über den Tisch in die Obfischele langte, „bin ich noch immer der dümmste Sprößling unseres Geschlechtes?“



Dieser mehrfarbige Prospekt gibt Ihnen, Herr Kollege, ein kleines Bild von dem prachtvollen Jugendbuch, seiner ausgezeichneten Illustration und der lebendigen Schilderung des Lebens eines tüchtigen Chinesenjungen. Er wird Ihnen helfen, den Erfolg, den dieses Buch schon in sieben verschiedenen Ländern hatte, auch auf Deutschland auszuweiten.

Prospekte und Sonderangebot auf dem



VERLAG ANTON PUSTET · SALZBURG · LEIPZIG